

Windows 8

■ für Neugierige

Astrid Günther, kw@dimna.de

ISBN: 978-3-943252-04-0

1. Auflage: 2012-06, © Copyright 2012 by KnowWare Vertrieb GmbH,
verlag@knowware.de

Schlussredaktion und Lektorat: Thomas Barkow

Published by KnowWare Vertrieb GmbH

Bestellung für Endverbraucher und für den Buchhandel

KnowWare Vertrieb GmbH

Postfach 3920

D-49029 Osnabrück

Tel.: +49 (0)541 33145-20

Fax: +49 (0)541 33145-33

E-Mail: bestellung@knowware.de

Web: www.knowware.de

Worum es geht

Hinter KnowWare steht der Gedanke,
Wissen leicht verständlich und
preisgünstig zu vermitteln.

Wo sind die Hefte erhältlich

Neue Hefte sind im Allgemeinen zwei
Monate bei Kiosken, im Bahnhofs-
Buchhandel und in verschiedenen
Buchhandlungen vorrätig.

Alle beim Verlag vorrätigen Titel kannst
du immer bestellen.

Bestellungen:

- am einfachsten über unsere
Webseite www.knowware.de
- oder mit dem Bestellformular am
Ende dieses Heftes
- oder per Fax, Telefon sowie E-Mail,
Details siehe oben

Unter www.knowware.de findest du:

- Beschreibungen und Bilder aller
Hefte.
- Bei unseren Heften stehen dir die
ersten 15-20 Seiten pro Titel als
kostenlose PDF-Datei zur Verfügung.
So lässt sich jedes Heft online testen.
- Ausverkaufte Hefte: Viele Titel sind
als PDF-Datei - teilweise sogar
kostenlos - herunterladbar
- Online-Bestellung
- Kostenloser Newsletter mit vielen
Vorteilen und Informationen
- Interne Suchfunktion nach Schlag-
worten. Du findest schnell, was du
suchst.

Astrid Günther



wurde 1969 geboren und
studierte Informatik. Sie
ist MCITP – Microsoft
Certified IT Professional
und arbeitet seit über 15
Jahren als Systemadmi-
nistratorin in einer Bank.

kw@dimna.de

www.knowware.de

Inhaltsverzeichnis

3... 2... 1... MIT WINDOWS 8 STARTEN	4	Ein schneller Zugriff auf eine App	18
Für wen ist dieser Titel gedacht	4	Windows 8 beenden	19
Strategische Konzepte	4	Beherrsche das Metro-Design	19
Ziel dieses Titels	4	Die App-Bar	19
AUF DEN ERSTEN BLICK	5	Was ist gerade aktiv	20
Mobile neue Funktionen	5	Eine App schließen	20
ARM und x86	5	Der Internet Explorer der Metro-Oberfläche	20
Office 15	6	Zwei Apps nebeneinander ausführen	21
Windows to Go	6	Rechtsschreibprüfung	22
Die Metro-Oberfläche	6	Ausführen als Administrator	22
Wie findest du Funktionen und Apps?	6	Schnell und einfach deinstallieren	22
Touchscreen, Maus und Tastatur	8	Apps und deine Privatsphäre	23
Semantischer Zoom	8	Neues installieren	23
So wechselst du zwischen den Apps	9	Administrative Werkzeuge	24
Metro-Apps	9	Scheller mit Windows 8 arbeiten	24
Mail	9	Sperrbildschirm deaktivieren	24
Kontakte	10	Automatisch anmelden	25
Kalender	10	Die Startschaltfläche wieder bekommen	25
Nachrichten	10	Tastenkombinationen	26
Musik	10	Eine Verknüpfung anlegen	26
Video	10	Schlaue Bildschirmfotos	27
Foto 10		Standardprogramme festlegen	27
Kamera	11	Cooler neue Funktionen	28
Skydrive	11	SmartScreen	28
Karten	11	So sicherst du deine Daten	29
Wetter	11	VHD 29	
Finance	11	Speichermanagement	30
Reader	11	Neue Funktionen entdecken – Die Suche	31
Remotedesktop	11	Dein individuelles System	31
Xbox Begleitung	12	Ein individueller Hintergrund	31
Xbox Live	12	Geplante Wartungen	31
Spiele	12	Ein Passwort malen	32
Der Desktop	13	Ruhezustand oder Standby	32
Desktop App und Metro-Oberfläche?	13	Die Suche übersichtlicher gestalten	33
Verbesserungen auf dem Desktop	13	Das Touch Keyboard	33
Was ist anders?	13	Synchronisation und Datenschutz	34
Was ist neu?	13	Tricks im Windows Explorer	34
Desktop Apps	13	Verstecke das Menüband	34
Windows Live ID	14	Schnellzugriff	35
Zusammengefasst	15	Neue Menüpunkte	35
ÜBERLEBENSSTIPPS FÜR UMSTIEGER	16	Alle Ordner einblenden	35
...und los geht's!	16	ISO 36	
Der Anmeldebildschirm	16	Probleme lösen	36
Die Navigation	16	Leistung	36
Ordne deine Apps	17	Metro-Apps werden nicht angezeigt	37
Ein vereinfachtes Startmenü	17	STICHWORTVERZEICHNIS	38
Wie findest du deine Programme	18		

3... 2... 1... mit Windows 8 starten

Für die Veröffentlichung der *Beta-Version von Windows 8* hatte sich Microsoft einen besonderen Tag ausgesucht: Den Schalttag 29. Februar 2012. Es gab viele Neugierige. Diese Version mit dem Namen *Consumer Preview* wurde bereits am ersten Veröffentlichungstag rund eine Million Mal heruntergeladen. Seit dem 31. Mai 2012 gibt es die letzte öffentliche Vorabversion. Diese hat Microsoft Release Preview genannt.

Bist auch du neugierig? Jeder, also auch du, kann die *Previews* ohne Vorbedingungen testen, ohne Registrierung oder Ähnliches. Du hast also Gelegenheit, dieses neue Windows als einer der ersten auszuprobieren und dir deine eigene Meinung zu bilden.

Wann genau Windows 8 fertig werden soll, ist weiterhin ungewiss – es gibt lediglich die Aussage, dass es auf jeden Fall vor dem Weihnachtsgeschäft im Jahr 2012 sein soll.

Für wen ist dieser Titel gedacht

Dieser Titel ist für alle diejenigen gedacht, die sich schon frühzeitig mit Windows 8 vertraut machen möchten.

Egal ob du dir nur einen Überblick verschaffen möchtest oder auch selber testen willst: Hier findest du Erklärungen zu dem, was das Betriebssystem dir Neues bietet und welche alten Funktionen aktualisiert wurden.

Strategische Konzepte

Das wichtigste neue Merkmal von Windows 8 ist die neue Oberfläche im *Metro-Design*. Sie ist für die Touchscreen-Bedienung optimiert, lässt sich aber meiner Meinung nach auch per Tastatur und Maus problemlos bedienen. In dem neuen Aussehen präsentieren sich nicht nur die speziell für Windows 8 geschriebenen *Metro-Apps*, sondern auch der neue Startbildschirm. Dieser soll das Startmenü ersetzen. Auf ihm findest du die Programme als Kacheln wieder. Diese Kacheln dienen nicht nur zum Starten einer Anwendung, sondern auch zur Anzeige von zusätzlichen Informationen, etwa der Anzahl der ungelesenen Mails. Mit dem *Metro-Design* will Microsoft sein Windows endlich fit machen für die durch die mobilen Geräte entstandenen neuen Märkten. Mal sehen, ob es klappt.

Was ich in diesem Zusammenhang wichtig finde: Der klassische Desktop steht dir aber weiterhin zur Verfügung.

Ziel dieses Titels

Für mich ist es wichtig, dass du nach der Lektüre dieses Textes die gravierendsten Neuerungen kennst, die mit Windows 8 kommen sollen.

Du kannst zu diesem Zweck auf zweierlei Art vorgehen:

- Du liest nur dieses Heft und verfolgst an Hand meiner Erklärungen und der Bilder, was Windows 8 dir bietet.
- Du installierst die Testversion und probierst unmittelbar, wie Windows 8 sich derzeit präsentiert.

Du kannst die Testversion auch auf einem Rechner mit Windows XP, Vista oder Windows 7 installieren.

Windows 8 ist für die Nutzung auf zweierlei Art konzipiert:

- auf herkömmlichen PCs, die mit Maus und Tastatur benutzt werden
- und auf Systemen mit einem Touchscreen (also einem berührungsempfindlichen Bildschirm); dabei handelt es sich in erster Linie um die sogenannten Tablet-PCs, aber es erscheinen für Spezialaufgaben auch zunehmend Desktop-PCs mit einem separaten Touchscreen einer Größe von 20 oder mehr Zoll Bildschirmdiagonale.

Ein *Tablet-PC* ist ein mobiler Computer, den du ohne Tastatur nutzen kannst. Du bedienst ihn per Eingabestift oder mit deinen Fingern direkt auf einem berührungsempfindlichen Bildschirm.

Was ist eigentlich ein *Touchscreen*? Hierbei handelt es sich um ein gekoppeltes Ein- und Ausgabegerät mit dem du ein technisches Gerät durch Berührung direkt steuern kannst. Ein Touchscreen wird auch *Tastschirm*, *Berührungsbildschirm* oder *Sensorbildschirm* genannt.

Der Begriff *App* ist eine Kurzform des englischen Begriffes *application*. Er steht eigentlich für alle Anwendungsprogrammen. Wenn du den Begriff *App* nutzt, versteht man diesen heute aber meist eher im Sinne von Anwendungen für moderne *Smartphones* und *Tablet-PC*. Du kannst Apps über einen in das Betriebssystem eingearbeiteten Onlineshop kaufen und so direkt auf deinem Gerät installieren. Dieser Vorgang ist in der Regel recht unkompliziert.

Das neue Internet-Verkaufsportal von Microsoft ist der *Windows Store*. Microsoft wird hier Apps und Computerprogramme anbieten, die auf *Windows 8* und auch auf zukünftigen Versionen von *Windows Phone* laufen. Für die Nutzung des *Windows Store* benötigst du ein *Microsoft-Konto*. Mehr zum Thema *Microsoft-Konto* findest du ab Seite 14. Wenn du dich mit diesem Konto im *Windows Store* anmeldest, werden dir alle Apps angezeigt, die du bisher im *Windows Store* erworben hast. Jede dieser Apps kannst du auf bis zu fünf weiteren Geräten installieren. Du erreichst den *Windows Store*, unabhängig von dem Gerät, dass du gerade verwendest, direkt über die *Metro-Oberfläche*.

Idealerweise testest du selbst die einzelnen Funktionen und erlebst so hautnah, wie das System auf deinem Rechner funktioniert. Vielleicht hast du ja sogar die Möglichkeit, mit einem Touchscreen zu arbeiten und kannst dann auf beiden Seiten mitreden.

Aus Platz- und Kostengründen habe ich das Kapitel zur Installation der Software in eine PDF-Datei ausgelagert, die du dir von der Seite des KnowWare-Verlages (www.knowware.de) herunterladen kannst; du findest die Installationsanleitung dort auf der Seite zu diesem Heft.

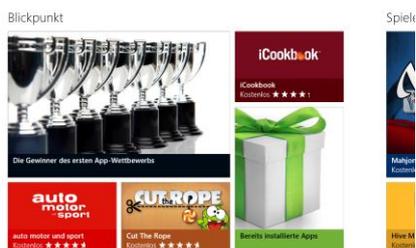
Auf den ersten Blick

Mein erster Blick: Die *Windows 8* Previews bieten eine Reihe neuer Funktionen und verbessern alte. Zunächst ist mir, wie vielen anderen auch, aufgefallen, dass die aus früheren *Windows*-Versionen gewohnte *Startschaltfläche* links unten fehlt. Dafür sehe ich die neue *Metro-Oberfläche*. Diese ist etwas gewöhnungsbedürftig und ich kann sie nur eingeschränkt anpassen. Was man anpassen kann, erfährst du auf Seite 31. Lies auf Seite 25 nach, wenn du die *Startschaltfläche* wieder haben willst.

Die Anwendung des Betriebssystems ist aber meiner Meinung nach sehr viel flexibler geworden. Ich finde viele unterschiedliche Wege, um zwischen verschiedenen Apps hin und her zu wechseln. Genau so gibt es viele Verbesserungen zum Einstellen des Systems. Zum Beispiel wurden das Kopieren von Dateien, die Energieverwaltung, die Sicherheitseinstellungen, die Netzwerkverwaltung und die Hardwareunterstützung umgearbeitet.

Und dann gibt es da noch die Apps selber. Ich fand es spannend meine erste *Metro-App* zu öffnen und mir den *Windows Store* anzusehen, in dem Applikationen von externen Entwicklern angeboten werden.

Store



Die *Consumer Preview* (vom Februar 2012) war wohl die erste *Windows 8*-Version, die einem ein Gefühl dafür gibt, wie das endgültige Betriebssystem sein wird, und mit der man realistisch prüfen kann, wie sich *Windows 8* bei den alltäglichen Arbeiten verhält. Mit der *Release Preview* (Mai 2012) wurde die Leistungsfähigkeit des Systems und die Stabilität weiter verbessert. Nur mit einem Test des Systems kann man die Frage beantworten, ob *Windows 8* für einen selbst geeignet ist.

Ein Update von der *Consumer Preview* auf die *Release Preview* ist übrigens nicht möglich.

Mobile neue Funktionen

■ ARM und x86

Leider gibt es bisher eine *Windows 8* Preview nur für Computer mit *x86/64* Prozessoren.

Was ist ein *x86/64* Prozessor genau? *x86* ist die Abkürzung für einen Prozessortyp, der unter anderem vom Halbleiterhersteller Intel entwickelt wird. 1978 führte Intel die *x86*-Architektur ein. Der erste Prozessor hieß *8086* und konnte 16 Bit gleichzeitig verarbeiten. Die Firma IBM verbaute diesen Prozessor in einem ihrer Computer und hatte damit, auch aufgrund guten Marketings, einen großen Erfolg. Da sich Ziffernkombinationen nicht markenrechtlich schützen lassen, werden neue Prozessoren mittlerweile mit Wortmarken wie *Pentium* oder *Celeron* benannt. *x64* steht für die Erweiterung der *x86*-Prozessoren, die 64 Bit gleichzeitig verarbeiten kann. Neben der Firma Intel bauen auch andere Unternehmen *x86*-kompatible Prozessoren. Eine der bekanntesten ist AMD.

Eine Windows on ARM-Version des Betriebssystems Windows 8, abgekürzt WOA, für Geräte mit Chipsätzen in ARM-Architektur gibt es leider noch nicht. Der Grund hierfür ist auch, dass es noch keine Geräte gibt, auf denen Windows on ARM laufen würde. Das liegt daran, dass ARM-Geräte in der Regel speziell auf ein Betriebssystem zugeschnitten werden. So unterstützt Microsoft auch keine mobilen Geräte, die für Android oder WebOS gebaut wurden.

ARM-Architektur, was ist das genau? Die ARM-Architektur wurde von dem britischen Unternehmen ARM Limited entwickelt. Das Besondere an diesen Elektronikchips ist, dass sie einen sehr geringen Energiebedarf haben. Überdies produziert das Unternehmen nicht selber, sondern vergibt Lizenzen an andere Halbleiterhersteller. Der Wettbewerb unter den Lizenznehmern, sowie der geringe Energieverbrauch sind wohl die Hauptursache dafür, dass derzeit fast alle Smartphones mit dieser Technologie arbeiten. Wenn du wissen willst, für was die Abkürzung ARM steht: Advanced RISC Machines.

Und auch wenn die Benutzeroberfläche von Windows on ARM die gleiche ist wie die der Windows 8 Previews, ist es doch so, dass Vieles erst beim praktischen Einsatz beurteilt werden kann. Das gilt besonders für die Bedienbarkeit, die Reaktionszeiten und die Akkulaufzeiten.

■ Office 15

Besonders interessiert hätte mich das neue Büropaket *Office 15*, das leider auch noch nicht getestet werden kann. Offenbar wird dieses speziell für die Verwendung auf Geräten mit Touchscreen-Displays angepasst. Außerdem wurden die einzelnen Anwendungen so überarbeitet, dass ihre Leistungsaufnahme so gering wie möglich ist. Sicher ist, dass Office 15 die Desktopversionen von Word, Excel, PowerPoint und OneNote beinhalten wird und ein völlig neues Bedienkonzept enthalten wird. Vermutet wird, dass im Sommer 2012 auch eine Beta-Version von Office 15 für die Endanwender zur Verfügung gestellt wird.

■ Windows to Go

Auch das Werkzeug, mit dem das Starten von Windows 8 sofort von einem USB Stick durchgeführt werden kann, ist leider noch nicht verfügbar; es heißt *Windows to Go*.

Die Metro-Oberfläche

Wenn du dir den klassischen Desktop der Metro-Oberfläche ansiehst, wirst du feststellen, dass dieses sich gar nicht so sehr von der Vorgängerversion un-

terscheidet. Wie du ihn öffnest, erfährst du übrigens auf Seite 17.



Du kannst hier natürlich auch Symbole anlegen, die dich per Klick sofort zu den Anwendungen führen, die du oft nutzt. Du hast aber unter Windows 8 noch mehr Möglichkeiten, dich im System zu bewegen; insbesondere dann, wenn du einen Touchscreen nutzt.

■ Wie findest du Funktionen und Apps?

Programme suchst du künftig von zentraler Stelle aus. Die neue Seitenleiste von Windows 8 heißt *Charm-Bar*. Die einzelnen Seitenleisteneinträge in der Charm-Bar heißen *Charms*.

Du öffnest die Charm-Bar auf einem Touchscreen per Fingerstrich am rechten Bildschirmrand.

Die Charm-Bar öffnet sich auch, wenn du deine Maus in eine der rechten Ecken bewegst. Als erstes blendet sich die Charm-Bar nun kurz ein. Wenn du nun deine Maus nicht mehr bewegst, verschwindet diese Vorschau wieder. Windows nimmt nun an, dass du die Seitenleiste eigentlich gar nicht öffnen wolltest. Bewegst du die Maus aber über die Einblendung, wird die schwarze Leiste fix auf den Bildschirm gezeichnet. Am einfachsten ist es, die Charm-Bar über die Tastenkombination [WIN]+[C] zu öffnen.



Gleichzeitig mit der Seitenleiste öffnet sich auch ein schwarzes Fenster, das dir das aktuelle Datum und die Uhrzeit anzeigt.

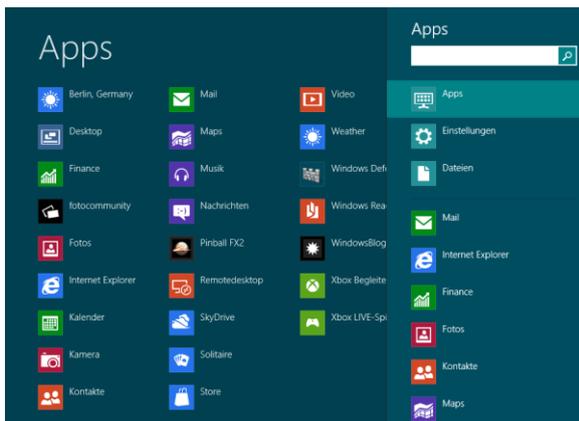
Die Charm-Bar bietet dir die Charms oder *Seitenleisteneinträge* Suchen, Teilen, Start, Geräte und Einstellungen.

Falls du eine Tastatur benutzt, die keine WIN-Taste besitzt, kannst du den Seitenleisteneintrag *Start* in der Charm-Bar nutzen.

■ Suchen

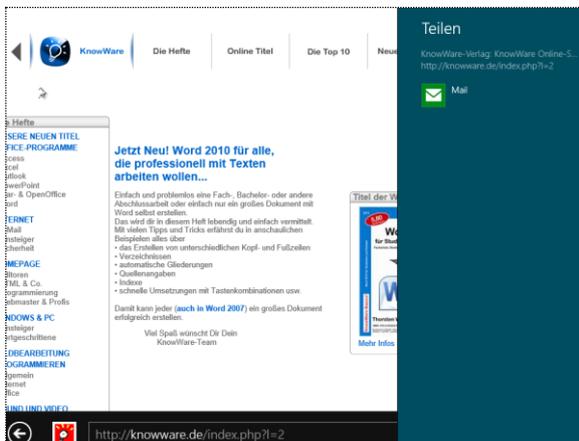
Der Menüpunkt *Suchen* sucht innerhalb aller deiner Apps, die dieses unterstützen.

Wenn du die Suche aus einer App heraus aufrufst, werden die Ergebnisse auf diese App bezogen angezeigt. Das gilt auch für den Windows Store, Mail und Kontakte. Es ist also die Aufgabe einer App, eine Suchfunktion bereitzustellen, die über den Menüpunkt *Suchen* der Charm-Bar einheitlich angesteuert wird. Interessant fand ich, dass eine Suche aus dem Internetexplorer heraus die Internetsuchmaschine von Microsoft *Bing* öffnet!

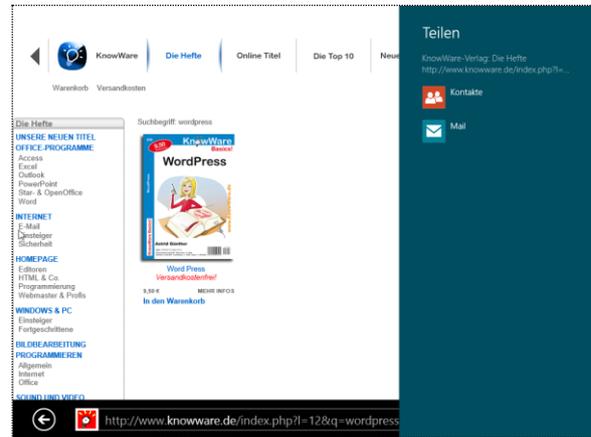


■ Teilen

In Apps, in denen es etwas zu teilen gibt, werden dir



alle installierten Apps angezeigt, die etwas teilen können. Bei mir sind dies im Testsystem aktuell nur die Kontakte-App und die Mail-App. Wenn du sehr aktiv in sozialen Netzen bist, ist diese Liste sicherlich eine deiner Hauptanlaufstellen. In der Regel wird sie auch voller sein, als dies bei mir der Fall ist.



Wenn ich den Menüpunkt *Teilen* vom Startbildschirm aus aufrufe, gibt es natürlich nichts zu teilen.



■ Start

Der Menüpunkt *Start* führt dich, egal wo du gerade bist, zum Startbildschirm zurück.



■ Geräte

Auch die Geräte werden kontextbezogen angezeigt. Hier habe ich den Menüpunkt aus der App aufgerufen, die mir PDF-Dateien anzeigt (Reader-App). Mit dieser App sind die Drucker verbunden und über *Geräte* kann ich den Druck veranlassen.



Öffne ich den Menüpunkt vom Startbildschirm aus, ist die Ansicht leer.



■ Einstellungen



■ Touchscreen, Maus und Tastatur

Mir gefällt das Navigieren auf der Metro-Oberfläche. Auf einem Touchscreen brauchst du nur über die Oberfläche zu wischen und schon fliegen die Kacheln an dir vorbei. Das Bewegen mit der Maus ist fast noch besser. Wenn du das Mausrad drehst, bewegen sich die Kacheln genauso, als wenn du über den Bildschirm wischst. Du hast nur noch mehr Kontrolle über die Bewegung. Wenn du dich daran gewöhnt hast, wirst du diese Funktion in Apps vermissen, die keine Bildlaufleiste haben.

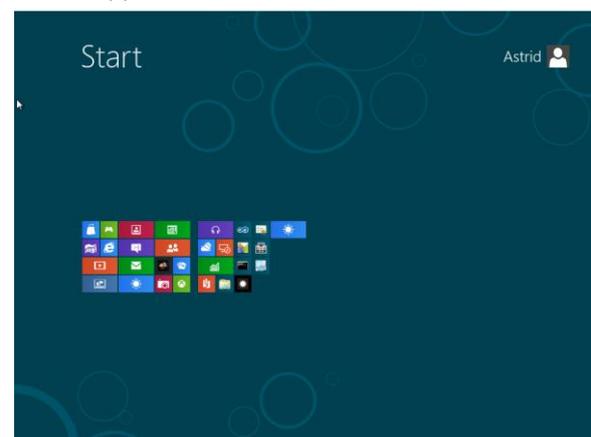
■ Semantischer Zoom

Dank der intelligenten *Zoom-Funktion* navigierst du schnell und unkompliziert auch durch große Sammlungen, etwa durch Bildergalerien. Der Semantische Zoom erlaubt dir die Organisation deiner Apps auf dem Bildschirm. Mit der *Zweifinger-Zoom-Funktion* kannst du auf einem Touchscreen schnell den Bildschirm *Hinein-* oder *Herauszoomen*.

Die *Zweifinger-Zoom-Funktion* ist auch unter dem Namen *Pinch-To-Zoom* bekannt. Diese Geste ermöglicht dir unter anderem die Vergrößerung deiner *Metro-Oberfläche* durch das Auseinanderziehen von zwei Fingern.

Auch ohne Touchscreen kannst du den *Semantischen Zoom* nutzen. Die Taste [Strg] in Kombination mit dem Mausrad verändert die Größendarstellung deiner Metro-Oberfläche.

Lies im Kapitel *Ordne deine Apps* auf Seite 17 nach, wie du diese Funktion zum Organisieren deiner Apps nutzen kannst.



Was ist eigentlich das besondere an dem Semantischen Zoom? Der *Semantische Zoom* denkt beim Vergrößern und Verkleinern mit. Abhängig zum *Skalierungsgrad* werden dir mehr oder weniger Details angezeigt. Du kennst dies bestimmt von *Google Maps*. Diese unterschiedliche Anzeige bei

verschiedenen Detailstufen verschafft dir einen guten Gesamtüberblick. Bei näherer Betrachtung ist ein Objekt jedoch auch sehr detailliert. Das heißt, Bildinformationen werden je nach Skalierung ein- oder ausgeblendet. Der Semantische Zoom ist eine gute Möglichkeit, um die Schnelligkeit der Anzeige zu verbessern und gleichzeitig eine bessere Übersicht zu schaffen.

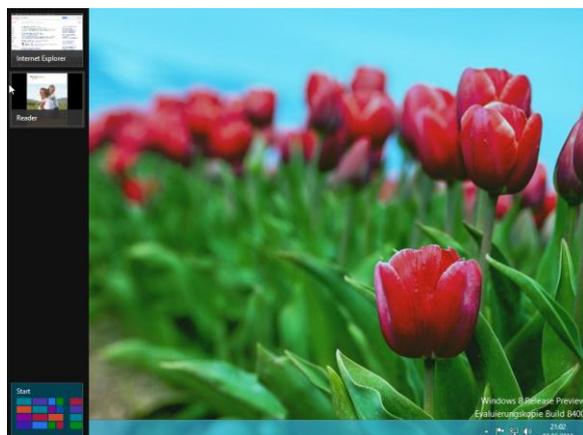
Die verkleinerte Ansicht siehst du übrigens automatisch, wenn du eine Kachel in den unteren Bereich verschiebst. Dies erleichtert es dir, Kacheln eine weite Strecke über die Oberfläche zu ziehen, ohne die bisherige Anordnung der Kacheln und Gruppen auf deinem Bildschirm zu zerstören.

■ So wechselst du zwischen den Apps

Das Wechseln zwischen den herkömmlichen Desktopanwendungen, die es auch unter Windows 7 gibt, hat Microsoft mit Windows 8 nicht verändert. Die Taskleiste in der Desktop-App funktioniert wie gehabt.

In Bezug auf die *Metro-Apps*, die immer im Vollbild ablaufen, musst du dich aber umgewöhnen. Es gibt auf der *Metro-Oberfläche* keine *Taskleiste* mehr. Mit einem Wischen von links ins Display kannst du aber immer zur letzten App zurückwechseln. Mit der Maus führt dein Weg über die linke obere aktive Ecke. Auf diese Art und Weise kannst du durch die offenen Apps hindurchblättern.

Willst du dir eine Liste aller offenen Apps ansehen? Dies kannst du, indem du die Maus in die linke untere Ecke bewegst, beziehungsweise auf einem *Touchscreen* hier wischst. Windows 8 zeigt dir dann in der linken Seitenleiste eine Liste mit Vorschaubildern der offenen Apps an.



Per Tastatur kannst du mit [Alt] + [Tab] wie gewohnt durch alle offenen Apps wechseln. Praktische Tipps

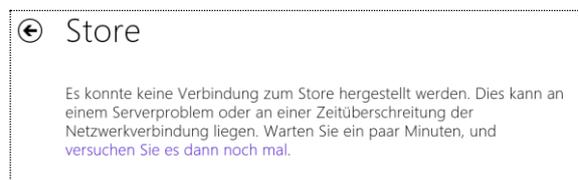
findest du im Kapitel *Beherrsche das Metro-Design* ab Seite 19.

Metro-Apps

Wie du ja schon weißt, gibt es neben den klassischen Windows-Anwendungen unter Windows 8 auch Apps. Was eine App ist, hatte ich auf Seite 4 erklärt. Apps stellen laut Microsoft die Zukunft von Windows dar und werden bereits jetzt als Schwerpunkt angesehen.

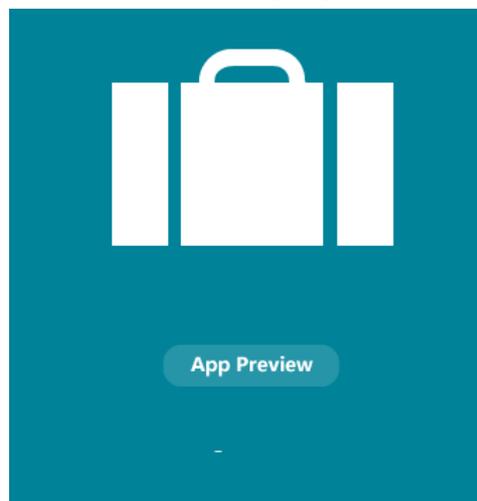
Microsoft gibt zu Beginn alle Apps kostenlos ab: Du kannst im *Microsoft Store* bereits mehr als 100 Anwendungen gebührenfrei herunterladen.

Leider habe ich während meiner Tests sehr oft diesen Bildschirm gesehen:



Es sind insgesamt 18 Apps, die du mit dem Download der Consumer Preview mitbekommst. Die Release Preview enthält noch weitere neue Apps.

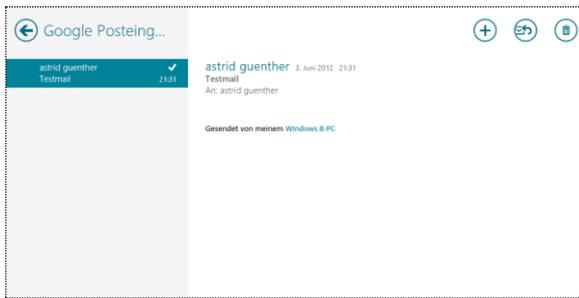
Diese geben dir schon eine recht gute Vorstellung davon, wie sich das neue Windows anfühlt. Alle Apps sind jedoch noch mit einem deutlich sichtbaren *Vorschau-Label* versehen. Das heißt, es könnte sowohl am Aussehen als auch an der Funktionalität noch Änderungen geben.



Metro-Apps können nur aus dem *Windows Store* heruntergeladen und aktualisiert werden.

■ Mail

Die *E-Mail-App* heißt künftig *Mail*. Erstmals werden Google- und Exchange-Konten unterstützt.



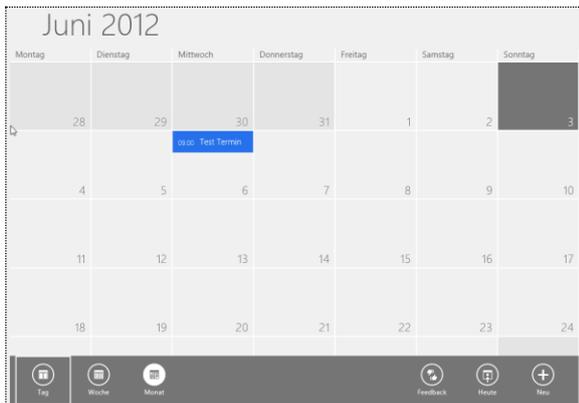
■ Kontakte

Kontakte ist das neue *Adressbuch*. Auch Neuigkeiten aus sozialen Netzwerken werden darin angezeigt.



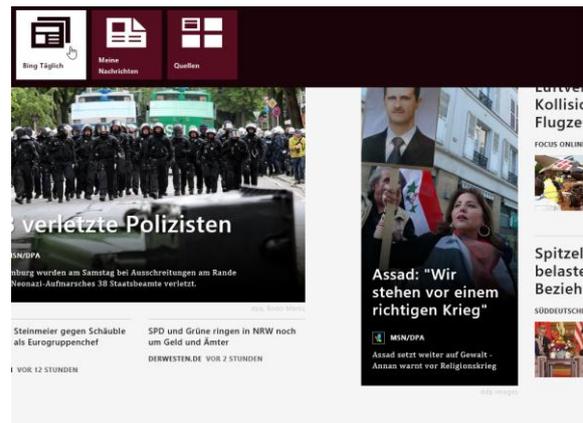
■ Kalender

Deine Termine kannst du mit der *Kalender-App* planen.



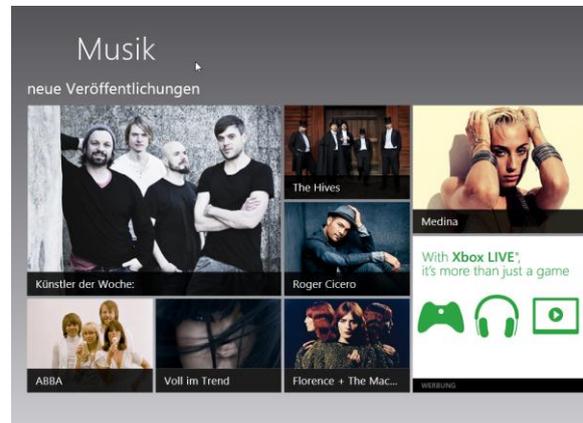
■ Nachrichten

Das, was früher der *Windows Live Messenger* gemacht hat, übernimmt heute die App *Nachrichten* für dich.



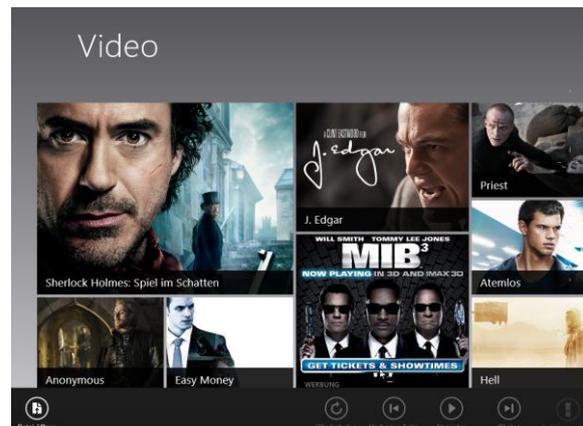
■ Musik

Die App *Musik* gleicht der Oberfläche von Microsofts *Xbox*. Kein Wunder: Das Xbox-Team ist für die Entwicklung verantwortlich.



■ Video

Windows 8 kann einige Videoformate abspielen. Du kannst Videos auch per Xbox an dein Fernsehgerät senden.



■ Foto

Die App *Foto* bindet auch deine Bilder von *Facebook*, *Skydrive* und *Flickr* ein.

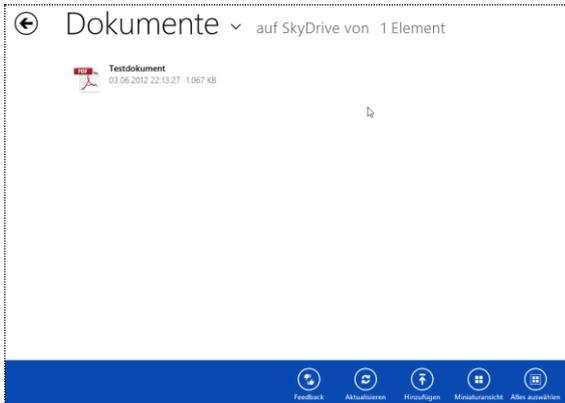


Kamera

Die App *Kamera* erlaubt dir das Aufnehmen von Fotos und Videos. Voraussetzung ist natürlich, dass dein Gerät über eine integrierte Kamera verfügt.

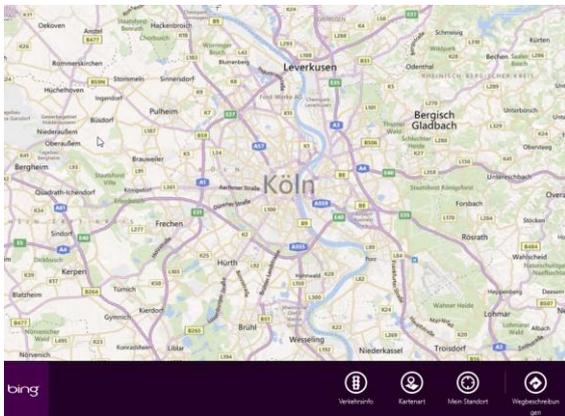
Skydrive

Skydrive bindet dir Microsofts gleichnamigen Online-Speicher ein. Mit dem Skydrive und einer Internetverbindung hast du deine Daten immer und überall zur Verfügung. Dein *Microsoft-Account* funktioniert fast wie ein tragbarer Computer, der dich auf all deinen Geräten begleitet, die Windows 8 nutzen, und deine Daten synchronisiert.



Karten

Karten zeigt Windows 8 in *Bing Maps*.



Wetter

Die Wetter-App heißt *Weather* und zeigt das *Wetter* in allen Städten. In der Consumer Preview gab es nur eine eingeschränkte Auswahl an Städten. Seit der Release Preview kannst du dir aber auch das *Wetter* in ganz kleinen Gemeinden anzeigen lassen.

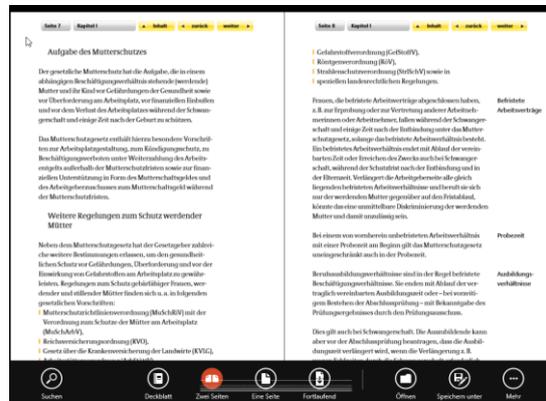


Finance

Deine Börsenkurse und Finanznachrichten bereitet die App *Finance* auf.

Reader

Mit *Reader* hat Microsoft erstmals einen eigenen PDF-*Reader* für dich erstellt.



Remotedesktop

Verbindungen zu anderen Rechnern stellt *Remotedesktop* her.



■ Xbox Begleitung

Der Name ist im deutschen etwas sperrig: *Xbox Begleitung*. Mit dieser *App* kannst du eine Xbox vom Rechner aus steuern.

■ Xbox Live

Xbox Live Spiele kannst du online spielen.

■ Spiele

Mit *Pinball* und *Solitaire* kannst du auch Spiele-Apps testen.



Musik- und Videokataloge werden übrigens mit *Zune* wiedergegeben, einem von Microsoft entwickelten Mediaplayer.